ÖZCAN MUTLU

Bundestagsabgeordneter für Berlin Mitte

Liebe Freundinnen und Freunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Wochen beschäftigte sich unser Team im Bundestag besonders mit den Themen Olympiabewerbung. Im Bereich Bildung wurde die Umsetzung des Nationalen Bildungsberichtes erneut im Plenum behandelt. Unten findet Ihr hierzu ausführlichere Informationen.

Weiteres wichtiges Ereignis war die Abstimmung zu den Finanzhilfen in Griechenland. Wir Grüne haben der Verlängerung des zweiten Hilfspakets zugunsten Griechenlands zugestimmt. Die griechische Regierung hat die Verlängerung des Ende Februar auslaufenden Programms beantragt und eine erste Liste mit Reformmaßnahmen fristgerecht vorlegt. Damit sind alle von der Eurogruppe gestellten Bedingungen für eine Verlängerung des laufenden Kreditprogramms um vier Monate erfüllt. Eine Kurskorrektur ist allerdings dringend erforderlich. Mit der Verpflichtung Athens auf Nachhaltigkeit der Staatsfinanzen, Stabilität des Finanzsektors, die Beförderung der wirtschaftlichen Erholung und Maßnahmen gegen die soziale Krise sind die erforderlichen Grundlagen gelegt, um das Hilfspaket zu verlängern.

Gerne möchte ich Euch noch zu einer wichtigen Aktion einladen: Am 20.03.2015 ruft die Initiative Stolpersteine zum großen Frühjahrsputz der Stolpersteine auf. Unser Kreisvorstand und ich nehmen daran teil und möchten mit einem Putz-Spaziergang in meinem Wahlkreis Berlin-Mitte an die Opfer der NS-Diktatur erinnern (Info s.u.).

Nachfolgend schicke ich Euch wieder ein paar Eindrücke aus meiner Arbeit im Bundestag und Wahlkreis der letzten Wochen. Weitergehende Details sind auf meiner Homepage, meiner Facebook-Seite, YouTube und Twitter zu finden.

Herzliche Grüße

Özcan Mutlu

Özcan Mutlu, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
D-11011 Berlin

T: +49 30 227 730 30
F: +49 30 227 760 30
M: oezcan.mutlu@bundestag.de

Wahlkreisbüro Özcan Mutlu, MdB
Malplaquetstr. 7
D-13347 Berlin

T: +49 30 896 156 06
F: +49 30 914 326 83
M: oezcan.mutlu.ma05@bundestag.de

www.mutlu.de
www.facebook.com/MutluOezcanBundestag
@OezcanMutlu

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Aus dem Wahlkreis

Kick-Off Veranstaltung zur Afrodiasporischen Samstagsschule

Am 10. Februar habe ich in der Volkshochschule Berlin-Mitte an der Vorstellung der Samstagsschule vom Lern- und Erinnerungsort Afrikanisches Viertel (LEO) teilgenommen.

Bei der Auftaktveranstaltung ging es darum, Programm und konkrete Ideen einer Samstagsschule für Kinder im Alter von 8-13 Jahren vorzustellen. Im Rahmen der Samstagsschule, die am 14. März in Wedding beginnt, wird Geschichte, Sprachen und Kultur Afrikas vermittelt und Nachhilfe angeboten. Ich gratuliere allen Initiatoren und den Vereinen, die dieses tolle Projekt ins Leben gerufen haben.

Der Schulunterricht ist immer samstags von 13-17 Uhr in der VHS, Antonstraße 37, 13347 Berlin. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Bertrand Njoume melden: njoume@googlemail.com.

AFRIKA-HAUS Berlin: Von der Kolonialmetropole zur afropolitanen Weltstadt - 130 Jahre Kongo-Konferenz in Berlin (1884/85)

Über die Einladung zu der Podiumsdiskussion anlässlich der Erinnerung an die Kongokonferenz im AFRIKA-HAUS in meinem Wahlkreis habe ich mich besonders gefreut.

Die Veranstaltung war eine von vielen aus der Veranstaltungsreihe im Rahmen des Black History Month. Einen sehr regen und konstruktiven Austausch hatte ich auf dem Podium mit Irene Appiah (Bildungsreferentin bei der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg), Dierk Schmidt (Künstler) und dem Bezirksbürgermeister Christian Hanke.

Mir war es wichtig, nicht nur die Geschichte der Afrikanischen Diaspora seit der Kongo-Konferenz zu thematisieren, sondern auch über die Spuren im Stadtbild zu reden, die diese Geschichte hinterlassen hat. Die politische Verantwortung hieraus ist der weitere Einsatz für eine echte Erinnerungs- und Aufarbeitungspolitik sowie die Rücknahme von Ehrungen kolonialer Eroberer/Eroberungen durch die Umbenennung bzw. Kommentierung von Straßen und Plätzen, auch in Berlin-Mitte.

#MutluKiezt - Wahlkreistag am 12. Februar 2015

Übergabe von Tablet PCs an SeniorInnen in Berlin-Wedding

Gemeinsam mit der Stiftung Digitale Chancen übergab ich in der AWO-Freizeitstätte Schillerpark Tablet PCs an Seniorinnen und Senioren der Generation 60+. Ob aktuelle Nachrichten, Videotelefonie mit Verwandten oder das Auffinden der nächsten Apotheke mit Nachtdienst: Tablet PCs sind bei der Bewältigung vieler Alltagssituationen hilfreich.

Gerne habe ich die Aktion unterstützt. Auch ältere Menschen wollen den Computer als wichtiges Kommunikationsmittel der Gegenwart ebenso nutzen und am World-Wide-Web teilnehmen wie jüngere Generationen.

Ausbildungsmesse Job Point im Rathaus Tiergarten

Bereits zum vierten Mal fand am 12. Februar der Ausbildungsparcours für Ausbildungsinteressierte im Rathaus Tiergarten statt. Zahlreiche Aussteller aus den unterschiedlichsten Branchen zeigten bei der Ausstellung eine vielfältige Angebotspalette. Neben vielen Aktionsständen zum Mitmachen und Begreifen konnten auch kostenfreie Bewerbungsfotos für die Bewerbungsmappe gemacht werden. Aufgrund des großen Interesses an der Messe platzten die Räumlichkeiten im Rathaus Tiergarten aus allen Nähten.

Red Hand Day Aktion am Leopoldplatz

Mit einer Aktion am Leopoldplatz habe ich gemeinsam mit der Bezirksgruppe am Internationalen Red Hand Day teilgenommen. Keine Kinder in den Krieg und den Einsatz von Kindersoldaten endlich stoppen - was eigentlich selbstverständlich klingt, ist leider in etlichen Krisengebieten immer noch schlimme Realität. Über 250.000 Kindersoldaten werden weltweit zum Dienst an der Waffe gezwungen. Dieser Wahnsinn muss endlich gestoppt werden!

Mit der Aktion Rote Hand soll dies deutlich gemacht werden. Viele PassantInnen gaben ihren roten Handabdruck ab und setzten damit ein Zeichen gegen den Einsatz von Kindersoldaten weltweit.

Politische Tagesfahrt in Berlin

Meiner Einladung zur ersten Politischen Tagesfahrt in diesem Jahr folgten Polizeibeamtinnen und -beamte des Polizeiabschnittes 36 (Gesundbrunnen) und Mitglieder der Alevitischen Gemeinde in Berlin. Ich habe mich gefreut, die Besucherinnen und Besucher zu einem Gespräch im Bundestag zu empfangen.

Beeindruckt waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von dem anschließenden Informationsvortrag des Besucherdienstes über die Arbeitsweise des Deutschen Bundestages und über das Reichstagsgebäude, welches viele architektonische und historische Schätze für seine BesucherInnen bereithält.

Die Kuppel des Reichstags beeindruckt immer wieder. Man kann in den Plenarsaal auf die Abgeordneten schauen, während sie ihren Wählerauftrag im Parlament ausüben - ein symbolisch starker Ausdruck der Demokratie und Transparenz.

Nach einer Mittagspause besuchten meine Gäste das Bundeskanzleramt. Die Gruppe wurde über die Funktion und die Verzahnung des Bundeskanzleramtes mit weiteren Institutionen der Bundes-regierung informiert. Sehr informativ und eindrucksvoll war die Führung durch das imposante Gebäude. So konnte die Gruppe am Ende der Hausführung auch eine Ausstellung der gesammelten Staats-geschenke an die Bundeskanzler/in besichtigen.

Nach einer Führung durch die Dauerausstellung „Alltag in der DDR“ und einer politischen Stadtrundfahrt gab es einen verdienten entspannten Ausklang beim Abendessen. Ich habe mich sehr über den regen Austausch und die netten Gespräche mit meinen Gästen gefreut. Herzlichen Dank!

9. Gedenkmarsch für die afrikanischen Opfer von Versklavung, Menschenhandel, Kolonialismus und rassistischer Gewalt

Am Ende des Black History Month wurde vom Komitee für die Errichtung eines afrikanischen Denkmals in Berlin zum 9. Gedenkmarsch zur Erinnerung an die Opfer von Sklavenhandel, Sklaverei, Kolonialismus und rassistischer Gewalt aufgerufen. Mit Redebeiträgen u. a. von Moctar Kamera (Koordinator des Komitees und Vorsitzender des Zentralrats der Afrikanischen Gemeinde in Deutschland e.V.), Yonas Endrias (LEO, Global African Congress Deutschland), Kwesi Aikins (Initiative Schwarze Menschen in Deutschland, ISD-Bund) und von mir und meinem Kollegen MdB Karamba Diaby haben wir an die Aufarbeitung der Kolonialvergangenheit rinnert, die mehr als überfällig ist.

Dazu zählt u.a. die Reform der Lehr- und Rahmenpläne, die LehrerInnen-ausbildung und auch Straßenumbe-nennungen. Die Errichtung eines zentralen Gedenkorts für die Opfer des Völkermords in Südwest-Afrika muss endlich realisiert werden!

„MutluKiezt“ im Weddinger Ringerverein 09

Letzten Montag habe ich den Weddinger Ringerverein in der Louise-Schröder-Halle besucht. Der Verein, der seit 2009 aktiv ist, zählt mehr als über 50 aktive Mitglieder.

Gemeinsam mit dem ehemaligen Ringer der Deutschen Nationalmannschaft und Vereinspräsidenten Sedat Dagdemir, dem Jugendwart Tolga Analer und dem Trainer Ahmad Jan Ahmadi (ehemaliger Nationalmannschaftstrainer Afghanistans) habe ich mich bei einem Gespräch über den Ringerverein informiert. Besonders beeindruckt hat mich die Alters- und die kulturelle Vielfalt der Ringer. So gibt es die Juniorgruppe für Kinder ab 7 Jahren und auch Ringer, die aus Ländern geflüchtet sind, wo Ringen Volksport ist.

Den Hauptzielen des Vereins, die Mitglieder bei ihrer Integration zu unterstützen und den Ringsport in Deutschland bekannter zu machen, kann ich anerkennend zustimmen und ihnen dabei viel Kraft und Elan wünschen!

Für weitere Informationen: www.weddingerringerverein.de.

Aus dem Bundestag

BILDUNG

Besuch des Diesterweg-Gymnasiums mit MdB Toni Hofreiter

Zusammen mit meinem Fraktionsvorsitzenden im Bundestag Toni Hofreiter habe ich das Weddinger Diesterweg-Gymnasium besucht. Die Schule ist das erste gebundene Ganztagsgymnasium im Bezirk Mitte mit künstlerisch-sportlichem Profil. Als Erstes wurde ein Leistungskurs im Fach Biologie aufgesucht. Ohne Scheu und frei von der Leber weg diskutierten die SchülerInnen mit uns und erkundigten sich u. a. nach unseren persönlichen Beweggründen, warum wir Politiker geworden sind.

Anschließend gaben Schülerinnen und Schüler des Graffiti Zusatzkurses einen Einblick in ihr Unterrichtsprojekt. Der Zusatzkurs ist ein Pilotprojekt im Fach Bildende Kunst und wird ab dem 11. Schuljahr angeboten. Wie ein buntes Band zieht sich die Graffiti-Gestaltung an der Schulfassade um das Gebäude, ein schöner Kontrast zu den oft sonst üblichen Schmierereien an Hauswänden. Nach der Gestaltung der Schulfassade an der Pankstraße wird der Kurs nun die Fassadenseite an der Böttgerstraße künstlerisch gestalten. Auch wird die Schülergruppe Entwürfe für einen Schriftzug “Diesterweg-Gymnasium” entwerfen. Seit der Sanierung des Gebäudes 2011 hat es der Bezirk nicht geschafft, ein Namensschild anbringen zu lassen.

Für Toni und mich war es ein sehr interessanter und aufschlussreicher Besuch im Weddinger Kiez. Wir waren begeistert von den vielen Eigenleistungen, die hier von den SchülerInnen und dem gesamten Kollegium erbracht werden. Ich habe angeregt, den Schulausschuss des Bezirkes Mitte einmal in das Gymnasium einzuladen, damit sich die Mitglieder des Ausschusses von der tollen Arbeit hier vor Ort selbst ein Bild machen können.

Nationaler Bildungsbericht 2014 – abschließende Beratung im Plenum

Union und SPD übertrafen sich mal wieder gegenseitig mit Selbstlobhudelei bei der abschließenden Diskussion des Nationalen Bildungsberichts 2014 im Plenum. Dass sie – vor allem in puncto Inklusion – wenig bis gar nichts auf den Weg gebracht haben und bringen, ärgert mich.

Union und SPD wollen „anregen“ und „prüfen“ und „prüfen“ und „anregen“ - in der Endlosschleife. Das löst keine Probleme, sondern lässt zahlreiche Defizite unangetastet.

Dass Bildungschancen in Deutschland noch immer ungerecht verteilt und Bildungsgerechtigkeit sowie Inklusion nach wie vor für viele Kinder und Jugendliche nicht gegeben sind, ist nicht akzeptabel. Die Bundesregierung muss endlich den Schalter umlegen – damit „Aufstieg durch Bildung“ kein uneingelöstes Versprechen bleibt!

Meine Rede findet Ihr auf meinem Kanal hier: www.youtube.com/watch?v=B1vyzOud7ac

Kleine Anfrage zu ICILS 2013

Mittlerweile hat die Bundesregierung auch meine Kleine Anfrage hinsichtlich der „Zielsetzungen der Bundesregierung in Bezug auf die Erkenntnisse der ‚International Computer and Information Literacy Study‘ zu computer- und informationsbezogenen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern“ beantwortet.

Die Antworten sind eher nichtssagend und absolut enttäuschend. Anscheinend hat die Bundesregierung kein Interesse daran, Konsequenzen aus einer Studie zu ziehen, die sie (mit) in Auftrag gegeben und für die sie 1,14 Mio. € aufgebracht hat.

Entweder hat die Bundesregierung dazu keine Meinung oder sie verschanzt sich hinter dem unsäglichen Kooperations-verbot. Diese Bundesregierung wird ihrem selbst gesteckten Ziel, die digitale Bildung weiter voranzutreiben und auszubauen, überhaupt nicht gerecht.

Studie der OECD zur Geschlechtergerechtigkeit - Bundesregierung muss mehr tun

Laut einer aktuellen Studie der OECD zur Geschlechtergerechtigkeit gehört Deutschland zu den Ländern mit dem größten Geschlechtergefälle in der OECD. Das ist so nicht hinnehmbar. Egal ob Junge, Mädchen oder transsexuelle Kinder: Alle jungen Menschen müssen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Die Bundesregierung muss deshalb alle Hebel in Bewegung setzen, um Kinder und Jugendliche stärker von Beginn an individuell zu fördern.

Meine Pressemitteilung findet Ihr hier: www.mutlu.de/oecd-bildungsbericht-bundesregierung-muss-mehr-tun/

SPORT

Olympiabewerbung – es spitzt sich zu

Am Mittwoch hat der DOSB die Zahlen der FORSA-Umfrage veröffentlicht. Das Ergebnis zeigt einen leichten Vorteil für Hamburg, wo 64% der Befragten für Olympia in der eigenen Stadt sind. Zum Vergleich sind es in Berlin nur 55%.

Interessant ist, dass in beiden Städten die Zustimmung für Olympia in Deutschland weit über 80% liegt, nur in der eigenen Stadt sind weniger Menschen dafür. Der wichtigste Indikator für die Auswertung versteckt sich in der Frage, ob die Menschen erwarten, dass eine Mehrheit

der Bevölkerung auch Olympia zustimmt. Diese Erwartung haben in Hamburg satte 77% und in Berlin nur 50% der Menschen. Aber wir sagen auch deutlich, dass die Umfrage eines Meinungsforschungsinstituts unter je 1.500 Personen keine Bürgerbeteiligung ersetzen kann, genauso wenig wie Sonntagsfragen echte Wahlen überflüssig machen.

Vom Verfahren her wird es nach Beratungen des DOSB am Abend des 16. März eine Vorentscheidung geben, wenn sich das DOSB-Präsidium über die Beschlussvorlage für die Mitgliederversammlung am 21. März geeinigt hat. Die Zustimmung der Mitgliederversammlung gilt als Formsache.

Die echte Nagelprobe kommt aber erst im September 2015, wenn in der ausgewählten Bewerberstadt die Bevölkerung aufgerufen ist, über das „Ob“ der Bewerbung abzustimmen. Der DOSB hat hier noch viel nachzuholen, was Offenheit in der Diskussion, Beteiligung der Menschen und nachhaltige Planungen angeht. Wir brauchen eine echte Transparenz über Kosten und Aufwendungen. Nur so kann Olympia bei den Menschen ankommen.

Oder es kommt ganz anders und der DOSB entscheidet sich gegen eine Bewerbung für 2024. Dies würde auch berücksichtigen, dass mit der Fußball-EM 2024 sehr wahrscheinlich schon eine Großveranstaltung in Deutschland stattfinden wird, und würde dem DOSB auch die Zeit geben, die Bewerbung für 2028 von Anfang an richtig anzugehen.

European Maccabi Games finden erstmalig in Berlin statt

Spannender Termin im Hochsommer: Vom 27. Juli bis zum 5. August 2015 finden die 14. European Maccabi Games (http://www.emg2015.com/) in Berlin statt. Die größte jüdische Sportveranstaltung Europas findet damit zum ersten Mal in der Geschichte in Deutschland statt. Lasst uns diese Veranstaltung mit allen Kräften unterstützen, damit diesen Sommer Tausende für die Botschaft für Toleranz und Offenheit und gegen Antisemitismus und Rassismus einstehen.

Die Organisatoren suchen übrigens auch noch Sponsoren aus der Wirtschaft, die bisher nur zurückhaltend auf Anfragen reagiert hat, was ich sehr schade finde.

Doping im Sport bleibt eine unendliche Geschichte

Es vergeht keine Woche, in der nicht neue Enthüllungen über Doping im Sport veröffentlicht werden. Die bekannten Erkenntnisse der Freiburger Dopingkommission deuten an, dass es auch in Westdeutschland systematische und mit Steuermitteln finanzierte Dopingprogramme gegeben hat.

Im Fahrradsport sollen nicht einmal Minderjährige davon verschont gewesen sein. Neu in der Debatte ist ein stärkerer Fokus auf Mannschaftssportarten. Was Dopingexperten aber auch Trainer und Spieler immer wieder ansprachen, wurde bisher konsequent ignoriert. Auch der Fußball ist nicht frei von Doping. Die Bundesregierung versucht nun nach Jahren der Untätigkeit zu handeln und bereitet einen Gesetzentwurf gegen Doping im Sport vor, der auch schon ausgiebig diskutiert wird. Ich bin mit dem Entwurf und der Diskussion bisher nicht sehr zufrieden, weil sie am Kern des Problems vorbeigeht.

Ich habe dazu einen Gastbeitrag im Tagesspiegel geschrieben.
http://www.tagesspiegel.de/sport/gastkommentar-doping-eine-frage-der-haltung/11482492.html

Weitere Pressemitteilungen und mehr

Bildung

http://www.mutlu.de/oecd-bildungsbericht-bundesregierung-muss-mehr-tun/

Sport

www.sport1.de/olympia/2015/03/buendnis-90-die-gruenen-nehmen-sagen-expertengespraech-wegen-olympia-ab

http://www.faz.net/aktuell/sport/sportpolitik/vorwuerfe-gegen-dosb-bei-olympia-bewerbung-2024-2028-13477859.html

http://www.deutschlandfunk.de/olympia-2024-wo-bleibt-die-transparenz.1346.de.html?dram:article_id=313602

Allgemein

http://www.mutlu.de/mietpreisbremse-der-grossen-koalition-bremsen-ohne-viel-wirkung/

http://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/morgenmagazin/videos/rechtsextremismus-in-ostdeutschland-troeglitz-kein-einzelfall-100.html

Auswahl an Terminen

13.03.2015 ab 20:00 Uhr	„Der Weddingweiser feiert“ mit Filmvorführung 4. Teil „Müller Ecke Afrika“, City Kino, Müllerstr. 74 – Centre Français Berlin
20.03.2015 um 08:30 Uhr	Equal Pay Day, Verteilaktion mit Silke Gebel MdA, Alt-Mitte
20.03.2015 um 15:30 Uhr	Frühjahrsputz der Stolpersteine mit dem KV Mitte und der Leiterin der Koordinierungsstelle Stolpersteine Berlin, Frau Dr. Silvija Kavčič, Treffpunkt: Liebenwalder Straße 16, 13347 Berlin
21.03.2015 ab 11 Uhr	Landesdelegiertenkonferenz Bündnis 90/ Die Grünen Berlin, Jerusalemkirche, Lindenstr. 85, 10969 Berlin
23.03.2015	Eröffnung der Kita im Paul-Gerhard-Stift
18.04.2015	Faustballturnier 30. Wedding-Cup